

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 20.02.2025

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Nockemann

Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Arning

Frau Dehmel

Frau Orlowski

Herr Sprungmann

SPD

Frau Biermann

Herr Fleth

Herr Masmeier

Frau Worms

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Schumacher

Herr Zahn

Die Linke

Frau Formanski

AfD

Herr Ameling

Verwaltung

Frau Schröder

Frau Oester-Barkey

Umweltamt

Bezirksamt Sennestadt

Gäste

Frau Wecken

Stadtwerke Bielefeld

Schriftführung

Herr Brinkmann

Bezirksamt Sennestadt

Nicht anwesend:

CDU

Herr Moltzahn

FDP

Herr Detlefsen

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Bezirksbürgermeister Herr Nockemann begrüßt die Anwesenden und Mitglieder der Bezirksvertretung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist. Herr Fleth beantragt, dass die die Anfrage zur Reinigung der Straßenschilder in den öffentlichen Teil überführt wird. Der Änderung wird ohne Aussprache zugestimmt.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

Eine Einwohnerin möchte zum Themenkomplex Grundsteuer wissen, ob von Seiten der Verwaltung etwas zu den Bescheiden unternommen werden kann.

Herr Nockemann bedankt sich für die Frage und verweist auf den Antrag im Verlauf der weiteren Sitzung. Frau Oester-Barkey antwortet, dass es sowohl gegen den Bescheid zur Festsetzung des Grundsteuermessbetrages als auch gegen den Grundsteuerbescheid Einspruchsmöglichkeiten gab und es jedem selbst freigestellt ist diesen zu nutzen.

Ein Einwohner möchte wissen wo und wie die Kinder der Zusatzklasse der Brüder Grimm Schule untergebracht werden. Dazu hat er auch eine schriftliche Ausfertigung der Frage mitgebracht. Herr Nockemann bedankt sich für die Frage und übergibt die Ausfertigung an die Verwaltung.

Eine Einwohnerin hat eine Frage bezüglich der Umbenennung der Altmühlstraße Nummer 79 + 81 in Lechweg. Diese Umbenennung erfolge im Zuge der Straßenbeschilderung im Neubaugebiet südliche Donauallee. Sie möchte wissen, ob es keine alternative Beschilderung geben kann und warum vorab keine Information erfolgt sei.

Herr Nockemann bedankt sich für die Frage, hat über den Vorgang jedoch keine Kenntnis. Frau Oester-Barkey teilt mit, dass die Betroffene bereits eine schriftliche Anfrage gestellt habe. Eine Antwort durch die Verwaltung befinde sich derzeit in Abstimmung.

Ein Einwohner möchte wissen, was für Jugendliche ab 15 Jahren in Sennestadt angeboten werde. Die Veranstaltungen, die angeboten werden, haben eher ältere Menschen als Zielgruppe.

Herr Nockemann bedankt sich für die Frage und merkt an, dass es in Sennestadt immerhin drei Jugendeinrichtungen geben würde. Trotzdem ist es eine sehr wichtige Frage, die an die Verwaltung weitergegeben und auch in der Politik thematisiert werde.

-.-.-

Zu Punkt 2

Antworten zu Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass es auf die Einwohnerfragen zum Thema Einschulung unter dem TOP 4.1 Antworten der Verwaltung geben werde.

-.-.-

Zu Punkt 3

Zwischenbericht Kommunale Wärmeplanung

Herr Nockemann eröffnet den Tagesordnungspunkt (TOP), begrüßt Frau Schröder vom Umweltamt und Frau Wecken von den Stadtwerken Bielefeld und übergibt ihnen das Wort. Unter Zuhilfenahme der im Ratsinformationssystem hinterlegten Präsentation wird nun die Kommunale Wärmeplanung über 40 Minuten lang behandelt.

Frau Biermann würde begrüßen, wenn die Planungen auch in den Bezirken ausgelegt werden und nicht nur im Umweltamt in Mitte. Herr Fleth empfiehlt, die Karten nochmal zu aktualisieren, um eventuelle Missverständnisse mit den Immobilienbesitzern zu vermeiden. Frau Worms würde eine größere Differenzierung in der Begrifflichkeit „Heideblümchen“ begrüßen.

Herr Nockemann bedankt sich für die Beiträge und den Bericht und leitet zum nächsten TOP über.

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

-.-.-

Zu Punkt 4.1

Mitteilung Schüleranmeldeverfahren

Herr Nockemann verliest die im Ratsinformationssystem hinterlegte Mitteilung

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Haltverbote und gemeinsamer Geh- und Radweg in der Travestraße

Herr Nockemann verliest die im Ratsinformationssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Herr Sprungmann äußert wenig Verständnis für die Mitteilung und Maßnahme.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Mitteilung zur Niederschrift des Rats der Stadt Bielefeld, TOP 12, vom 19.12.2024 Konsolidierungsmaßnahmen – Umsetzung Nahverkehrsplan

Herr Nockemann verliest die im Ratsinformationssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.4 9354/2020-2025 Parkraumbewirtschaftung

Herr Nockemann verliest die im Ratsinformationssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Nockemann hat aus anderen Gremien nichts zu berichten.

Zu Punkt 6 Berichte aus den Gremien

Herr Nockemann bittet um Rückmeldungen aus den Gremien. Frau Or-lowski merkt an, dass momentan an der Thematik Verbot von Lachgas ge-arbeitet werde.

Frau Biermann berichtet, dass der zweite Kulturplan für Bielefeld be-schlossen wurde und alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen sind sich an der Umsetzung oder mit Wünschen zum Thema Kultur einzubrin-gen. Für Sennestadt können Ideen beispielsweise über das Kulturamt o-der den Sennestadtverein eingebracht werden.

Zu Punkt 7 Anfragen

Zu Punkt 7.1 Sachstand Verlegung Zufahrt HCA

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9557/2020-2025

Herr Nockemann verliest die im Ratsinformationssystem hinterlegte An-frage.

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Zu Punkt 7.2 Erweiterung Waldfriedhof Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9553/2020-2025

Herr Nockemann verliest die Frage und bittet um Kenntnisnahme. Er verliest die im Ratsinformationssystem hinterlegte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 7.3 Öffnungszeiten des Polizei-Büros Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9554/2020-2025

Herr Nockemann verliest die Frage und bittet um Kenntnisnahme. Er verliest die im Ratsinformationssystem hinterlegte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 7.4 Sanierung Alte Paderborner Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9555/2020-2025

Herr Nockemann verliest die Frage und bittet um Kenntnisnahme. Er verliest die im Ratsinformationssystem hinterlegte Antwort der Verwaltung.

Herr Sprungmann bemängelt, dass die Sanierung zum Jahr 2024 seitens der Verwaltung versprochen wurde. Einen Zusammenhang mit den Finanzen 2025 und 2026 kann er somit nicht herstellen. Eine konkrete Antwort wäre seitens der Verwaltung wünschenswert. 2024 waren finanzielle Mittel da und in 2025 müsse danach gesucht werden, dass sei für ihn nicht nachvollziehbar.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 7.5 Bediengebiet "Anton"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9556/2020-2025

Herr Nockemann verliest die im Ratsinformationssystem hinterlegte Anfrage.

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 7.6 Reinigung und Beschriftung der Ortseingangsschilder

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9569/2020-2025

Herr Nockemann verliest die Frage und bittet um Kenntnisnahme. Er verliest die im Ratsinformationssystem hinterlegte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8 Anträge

-.-.-

Zu Punkt 8.1 City Management für Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9570/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet das Bielefelder City Management, ein Konzept für Sennestadt zu entwickeln und in der Bezirksvertretung zur Diskussion zu stellen. Im Konzept soll dargelegt werden, wie Leerständen entgegengewirkt und gleichzeitig ein attraktives, hochwertiges Aufenthalts- und Kaufangebot –insbesondere in den Kernbereichen Reichowplatz, Elbeallee und Vennhofallee sowie am Bärenplatz – für alle Sennestädter erhalten und weiterentwickelt

werden kann.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.2 Ringbus Sennestadt-Süd

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9558/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen.

Nach kurzen Austausch im Plenum wird sich darauf geeinigt, den Krackser Bahnhof in die Verbindung aufzunehmen. Außerdem sollte die Verwaltung gebeten werden eine Alternative vorzustellen sofern der Beschluss nicht umgesetzt werden könne.

Es ergeht nachfolgender

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung darum, dass im Stadtbezirk Sennestadt eine Buslinie eingerichtet wird, durch die die einzelnen Siedlungsgebiete (Dalbke, Heideblümchen, Eckhardtsheim, die Südstadt, Sennestadt Mitte und der nördliche Bereich) mit den Einkaufszentren an der Hansestraße, der Senefelderstraße, an der Industriestraße sowie dem Krackser Bahnhof verbunden werden.
2. Sollte eine Umsetzung des Beschlusses nicht möglich sein, bittet die Bezirksvertretung die Verwaltung eine geeignete Alternative auszuarbeiten und in einer der kommenden Sitzungen vorzustellen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.3 Aktivierung der öffentlichen Standuhren

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9560/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung, dass die im Stadtbezirk Sennestadt aufgestellten großen Standuhren (z.B. an der großen Bushaltestelle in der Nähe vom REWE) wieder aktiviert und auf die aktuelle Zeit eingestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.--

Zu Punkt 8.4 Grundsteuerbescheide Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9562/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet, um eventuelle Stellungnahmen.

Herr Sprungmann erläutert den Antrag und möchte damit vor allem die Aufmerksamkeit auf die Konsequenzen legen. Das Thema sei im Rat noch nicht besprochen worden, sollte aber möglichst breit thematisiert werden.

Herr Fleth weist daraufhin, dass es ein bundesweites Thema sei, jedoch auch konkrete Folgen regional habe. Er verstehe den Antrag eher als Prüfungsauftrag.

Frau Biermann weist daraufhin, dass das Thema im kommenden Finanzausschuss behandelt werde.

Herr Ameling weist daraufhin, dass es sich um eine Ländersache handelt und die Bezirksvertretung keine Grundlage zu einem Beschluss habe. Auch eine rechtliche Beurteilung stehe der Bezirksvertretung Sennestadt nicht zu.

Herr Nockemann fasst die Eingaben zusammen und schlägt vor den ursprünglichen Antrag in die Richtung eines Appells zu ändern.

Es ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung sich mit dem Themenkomplex Grundsteuer auseinander zu setzen und das Thema auch in anderen Gremien anzusprechen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.--

Zu Punkt 8.5 Kontrollen Ordnungsamt an Sonntagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9563/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung, dass das Ordnungsamt mehr kontrolliert und Falschparkern auch an Wochenenden nachgeht.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.6 Freiflächenphotovoltaik - Potenzialflächen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9564/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

- 1. Die Bezirksvertretung Sennestadt empfiehlt, dass der Rat erst nach der Bezirksvertretung über die sechs zusätzlichen privaten Prüfflächen entscheidet.**
- 2. Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob das Vorgehen bei der Drucksache 9439/2020-2025 rechtmäßig ist.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.--

Zu Punkt 8.7 Halteverbot Travestraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9565/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen.

Nach kurzer Aussprache einigt sich, das Plenum dass das aktuelle Halteverbot nicht aufgehoben bzw. das Schild nicht abgebaut werden soll.

Es ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung in der Travestraße (wie im Antrag beigefügten Bild mit zwei Kreuzen eingezeichnet) ein beidseitiges Halteverbot einzuführen und die aktuelle Beschilderung nicht abzubauen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.--

Zu Punkt 8.8 Einsatz von Wasserstoffbussen in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9567/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen.

Herr Dr. Schumacher teilt mit, dass die Grünen mit den letzten drei Punkten mitgehen können. Punkte 1 und 2 seien für sie nicht tragbar. Die Grünen möchten E-Busse fördern.

Herr Sprungmann entgegnet, dass Wasserstoffbusse bereits in Bielefeld im Einsatz sind und somit auch in Sennestadt zur Abgasentlastung beitragen können. Außerdem werde der Wasserstoff für die Busse auch in

Bielefeld produziert, somit handele es sich um eine umweltfreundliche Lösung.

Nach kurzen Austausch einigt man sich auf eine einzelne Abstimmung der im Antrag enthaltenen Punkte.

*Es ergehen nach getrennter Abstimmung einzelner Punkte nachfolgende **Beschlüsse**:*

- 1. Die BV Sennestadt beantragt den größtmöglichen Einsatz von Wasserstoffbussen in Sennestadt.**

Einstimmig bei zwei Gegenstimmen beschlossen

- 2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Wasserstoffbusse zukünftig ortsnah in Sennestadt getankt werden können. Busdepot und Tankstelle an der Fuggerstraße sind gute Infrastrukturvoraussetzungen in Sennestadt.**

Einstimmig bei zwei Gegenstimmen beschlossen

- 3. Die Verwaltung wird gebeten, ergänzend Ortsbusse in den Ortschaften Eckardtsheim, Dalbke Heideblümchen und Sennestadt Süd einzusetzen, um im 30min Takt an den Krackser Bahnhof angebunden zu werden.**

Einstimmig beschlossen

- 4. Die Verwaltung wird gebeten die Ausweitung des Anton Angebotes zu sichern und auch tagsüber auszubauen, um zukünftig in einem Monitoring fortlaufend zu prüfen, ob kostenintensive und wenig ausgelastete Strukturen zu Gunsten anderer Lösungen optimiert und flexibler werden können.**

Einstimmig beschlossen

- 5. Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet den Stadtentwicklungsausschuss der optimierten und mittelfristigen ÖPNV Lösung für Sennestadt zu folgen**

Einstimmig beschlossen

getrennte Abstimmung einzelner Punkte

Zu Punkt 8.9

Radwege Morsestraße Gildemeisterstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9609/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Radwege entlang der Morsestraße für Schulkinder sicherer gestaltet werden können.

Dabei muss eine sichere Querung für die Schulkinder in Richtung Sprungbachstraße ermöglicht werden. Zusätzlich soll geprüft werden, ob der Radweg um wenige Meter bis zum Kreuzungspunkt L756 ergänzt werden kann.

Dadurch soll erreicht werden, dass die radfahrenden Schulkinder bis zur Ampelkreuzung und in Gegenrichtung bis Einmündung Sprungbachstraße nicht auf die Straße in den Verkehr ausweichen müssen. Eine Vorplanung soll in der Bezirksvertretung bis zur Sitzung vor den Sommerferien vorgestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.10 Bekräftigungsbeschluss Park & Ride am Krackser Bahnhof

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9610/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bekräftigt den Beschluss vom 28.11.2024, dass die vorgehaltene Fläche am Bahnhof Kracks für P&R auszubauen ist. Zu dem wird um eine Begehung mit dem Verfasser der letzten Beurteilung zu dem Vorgang gebeten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.11 Reaktivierung der Wahllokale in Heideblümchen und Dalbke

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9561/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen.

Frau Worms unterstreicht, dass es an Wahlsonntagen über 2 Stunden dauert um aus den Außenbezirken zu und von der Wahlstätte zu gelangen. Außerdem kostet die einfache Fahrt 3,00 Euro. Die zeitliche und finanzielle Belastung sollte den WählerInnen die auf den ÖPNV angewiesen sind, erspart bleiben.

Es ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung, dass die Wahllokale in Heideblümchen und Dalbke zur kommenden Kommunalwahl wieder in Betrieb genommen werden. Gespräche sollen sofort aufgenommen werden und in der kommenden Sitzung berichtet werden. Sollten sich die bisherigen Räume nicht eignen oder mit den Eigentümern keine Einigkeit erzielt werden, sollen alternative Räume in Heideblümchen und Dalbke gesucht werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9 Bericht zur Beratung der Jahres- und Anlassunfallkommission 2024-II

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8523/2020-2025

Herr Nockemann eröffnet den TOP und bittet um eventuelle Stellungnahmen.

Herr Sprungmann würde gern wissen, wie viele Unfälle an der Kreuzung Paderborner-/Schlinghofstraße passieren.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10

Mobilitätsstrategie 2030; hier: Konzeptionierung und Dimensionierung von Park+Ride- Anlagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8845/2020-2025/1

Herr Nockemann eröffnet den TOP und bittet um Rückmeldungen. Frau Oester-Barkey verliest den vorletzten Absatz der Vorlage.

Herr Fleth gibt an, dass er den Vorgang aus dem Stadtentwicklungsausschuss anders in Erinnerung habe und ob diese Vorlage nicht in eine Beschlussvorlage geändert werden könnte. Herr Sprungmann möchte auch eine Änderung der Vorlage zu einer Beschlussvorlage. Er kann nicht nachvollziehen wieso die Verwaltung die BZV Sennestadt nicht einbezogen hat, schließlich sollen um die 150 Parkplätze auf Höhe Ramsbrockring entstehen und die Lokalpolitik sollte dabei beteiligt werden. Herr Nockemann begrüßt die Darlegungen und ergänzt, dass es in letzter Zeit gefühlt vermehrt zu Informationsvorlagen komme, bei denen eigentlich aus Bezirkssicht mit zu beschließen sei.

Herr Sprungmann schlägt vor einen Beschluss zu fassen und um Auskunft zu bitten wo genau die Parkplätze entstehen sollen. Frau Biermann ergänzt, dass selbst die Kenntnisnahme abgelehnt werden solle.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

- 1. Die Bezirksvertretung Sennestadt verweigert die Kenntnisnahme der Informationsvorlage.**
- 2. Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung den genauen Standort der 150 geplanten Parkplätze in Sennestadt mitzuteilen.**
- 3. Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung, die Informationsvorlage in eine Beschlussvorlage umzuwandeln oder eine neue Beschlussvorlage zum Sachverhalt der Bezirksvertretung zur Abstimmung vorzulegen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2025/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9428/2020-2025

Herr Nockemann eröffnet den TOP und bittet um eventuelle Stellungnahmen.

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass die Kita-Planungsvorlage einen eher formalen Charakter hat; sie sei im Prinzip erforderlich, um die Landeszuschüsse zu sichern. Eine Berichterstattung werde zur nächsten Vorlage zu den Kita stattfinden.

Herr Fleth fragt, was von Trägern und der Verwaltung gegen die vielen Ausfallzeiten unternommen werde. In Eckardtsheim wird was wöchentlich darum gebeten, die Kinder an einem Tag selbst zu betreuen.

Herr Sprungmann unterstreicht, dass Berichterstattung gewünscht sei.

Dr. Schumacher kritisiert, dass das Anmeldeverfahren sehr kompliziert und intransparent sei. Die Little Bird App sollte etwas überarbeitet werden.

Beschluss:

- 1. Der Jugendhilfeausschuss, der Finanz- und Personalausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2025/2026 und deren Verteilung entsprechend der Anlagen 1 und 2, die Bestandteil des Beschlusses sind, fest und beauftragen die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2025 an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Landesjugendamt zu melden:**

Gruppenform		Platzzahl* Tageseinrichtungen	davon unter 3 Jahre	davon über 3 Jahre	Platzzahl** Kindertagespflege
I = Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung	Ia (25 Std.)	62	1.233	3.707	
	Ib (35 Std.)	2.374			
	Ic (45 Std.)	2.504			
II = Kinder im Alter von unter drei Jahren	IIa (25 Std.)	19	19		
	IIb (35 Std.)	974	974		
	IIc (45 Std.)	985	985		
III = Kinder im Alter von drei Jahren und älter	IIIa (25 Std.)	216		216	
	IIIb (35 Std.)	3.056		3.056	
	IIIc (45 Std.)	3.218		3.218	

Summe	13.408	3.211	10.197	920 davon U3 = 920 davon Ü3 = 0
-------	--------	-------	--------	---

***Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen (13.408 + 920 = 14.328) und der Gesamtzahl der Plätze (14.401) ergeben sich aus der Tatsache, dass 73 Plätze in heilpädagogischen Gruppen nicht über das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) gefördert werden und insofern bei der Meldung an das Land NRW keine Berücksichtigung finden können.**

****Bei der Platzzahl im Bereich der Kindertagespflege handelt es sich um eine Planzahl. Es ist erforderlich, diese Planzahl beim Land anzumelden, da regelmäßig im Laufe eines Kindergartenjahres neue Kindertagespflegeplätze geschaffen werden und für diese dann direkt die Gelder zur Verfügung stehen.**

- 2. Plätze für Schulkinder in der Kindertagesbetreuung sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Schulkinder in Kindertagesbetreuung aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.**
- 3. Gegenüber dem Land NRW sind auf der Basis der zurzeit vorliegenden Bewilligungsbescheide des Landesjugendamtes 309 Plätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung (sog. Integrationsplätze) anzumelden. Hiervon entfallen zwei Plätze auf Kinder unter drei Jahren und 307 Plätze auf Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt. Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung, für die zu einem späteren Zeitpunkt Bewilligungen durch das Landesjugendamt ausgesprochen werden, sind nachzumelden.**
- 4. Plätze in Kindertageseinrichtungen, die im Rahmen von Investitionsprogrammen für Kinder unter drei Jahren seit 2008 gefördert wurden, sind vorrangig mit Kindern zu belegen, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Kindergartenjahr 2025/2026 im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung begründete Einzelfallregelungen gemäß § 55 Abs. 2 Satz 2 KiBiz zu den vorstehend genannten Plätzen zu treffen, wonach ein investiv geförderter Betreuungsplatz für ein Kind unter drei Jahren mit einem Kind im Alter ab drei Jahren belegt werden darf.**
- 5. Plätze für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.**

6. Als Bemessungsgrundlage für den Landeszuschuss zur Fachberatung von Kindertagespflege nach § 47 KiBiz sind 220 Kindertagespflegepersonen anzumelden. Sollten später mehr Kindertagespflegepersonen tätig sein, sind diese nachzumelden.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2027 die erforderlichen Mittel einzuplanen bzw. den Doppelhaushalt 2025/2026 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12

Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für das Gebiet südlich der Fuggerstraße, westlich der Verler Straße und nördlich der Bahnlinie Bielefeld-Paderborn (Gebiet des neu aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. 68.2 „Gewerbegebiet Fuggerstraße, Verler Straße / Sennestadt“)

- Stadtbezirk Sennestadt -

Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9450/2020-2025

Die Bezirksvertretung Sennestadt und der Stadtentwicklungsausschuss empfehlen / Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für das Gebiet südlich der Fuggerstraße, westlich der Verler Straße und nördlich der Bahnlinie Bielefeld-Paderborn (Gebiet des neu aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. 68.2 „Gewerbegebiet Fuggerstraße, Verler Straße / Sennestadt“) wird beschlossen.

Für die genauen Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches der Veränderungssperre ist die im Abgrenzungsplan des Bauamtes vorgenommene Eintragung (schwarz gestrichelte Linie) verbindlich.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 13.1

8182/2020-2025 Parkverbot für gewerblich genutzte Transporter/ Anhänger

Herr Nockemann verliest die im Ratsinformationssystem hinterlegte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

Herr Nockemann stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her und verabschiedet die Gäste.

Lars Nockemann

Christoph Brinkmann